

Insight MD N: Pflegefachperson (m/w/d) für die Qualitätsprüfung



Medizinischer Dienst
Niedersachsen

Menschlich. Digital. Nachhaltig.

Gestalten. Begleiten. Qualität sichtbar machen.

Als Pflegefachperson (m/w/d) für die Qualitätsprüfung übernehmen Sie eine Aufgabe mit echtem Mehrwert für Pflegeeinrichtungen, für Pflegekräfte und für die Menschen, die auf gute Pflege angewiesen sind.

Sie prüfen die Qualität von Pflegeleistungen in ambulanten, stationären und teilstationären Einrichtungen nach §114 ff. SGB XI- fachlich fundiert, empathisch und immer mit einem Blick für das, was Pflege wirklich ausmacht.



Was Sie bei uns erwartet:

- Eine verantwortungsvolle Aufgabe, bei der Sie Pflegequalität nicht nur prüfen, sondern aktiv weiterentwickeln können
- Ein beratungsorientierter Ansatz- Sie kommunizieren auf Augenhöhe und fördern Verständnis, statt nur zu kontrollieren
- Klar strukturierte Abläufe: Ihre Einsätze werden zentral geplant, Sie konzentrieren sich ganz auf Ihre fachliche Arbeit
- Ein Einsatzradius von rund 80 km rund um Ihren Wohnort- planbar, fair und mit regionalem Bezug
- Ein wertschätzendes Umfeld mit regelmäßigem Austausch, Fortbildungen und kollegialer Unterstützung



Wieso Sie diese Aufgabe lieben werden:

- weil Ihre Arbeit Sinn stiftet- für Menschen, die auf gute Pflege vertrauen
- Weil Sie Pflegequalität mitgestalten können
- Weil Sie täglich Expertise, Empathie und Kommunikationsstärke verbinden



Werden Sie Teil eines großartigen Teams, das für Qualität lebt- mit Fachlichkeit, Haltung und Herz.



Insight MD N: Pflegefachperson (m/w/d) für die Qualitätsprüfung



Medizinischer Dienst
Niedersachsen

Menschlich. Digital. Nachhaltig.

**Warum eine
zwei-jährige Befristung-
Die
Einarbeitungsqualifizierung
mit Perspektive:**

Die zweijährige Befristung ist Ausdruck des hohen Qualitätsanspruchs und der umfassenden, sorgfältig aufgebauten Einarbeitung in diese anspruchsvolle Tätigkeit. Zunächst erfolgt eine fundierte Qualifizierung in der Einzelfallbegutachtung, die, abhängig vom individuellen Lernfortschritt, bereits einen erheblichen Zeitraum in Anspruch nimmt, bevor darauf aufbauend die Einarbeitung in den Qualitätsprüfungsbereich beginnt. Die anfängliche Befristung des Arbeitsverhältnisses ist klar darauf ausgerichtet, ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis zu ermöglichen, und dient einer interessanten Beschäftigung mit Perspektive und Weiterentwicklung.

**Wie wird mein
Einsatzplan aussehen?**

Als Qualitätsprüfender (im Vollzeit-Arbeitsmodell tätig) beginnt die Woche mit einem halben Arbeitstag im Homeoffice und einem halben Arbeitstag in der Einzelfallbegutachtung. Von Dienstag bis Freitag stehen dann die regulären Qualitätsprüfungstage in den Einrichtungen in Ihrem Einsatzplan. Teilzeitvarianten werden mit der zuständigen Führungskraft besprochen.

**Wie sehen die
Teilzeitoptionen
aus?**

Eine Teilzeittätigkeit im Qualitätsprüfungsbereich ist selbstverständlich möglich. Aufgrund der Struktur der Qualitätsprüfungen ist jedoch sicherzustellen, dass Einsätze in der Qualitätsprüfung vollständig als ganzer Arbeitstag (7 Stunden und 42 Minuten) geleistet werden, da eine Qualitätsprüfung einen vollen Arbeitstag in Anspruch nimmt. Um eine qualitativ hochwertige Einarbeitung sicherzustellen, erfolgt der Einstieg in Teilzeit über ein definiertes Zeitmodell: 29 Std./Woche 7,15 Stunden an vier Tagen. Nach erfolgreichem Abschluss der Onboarding-Phase von ca. 6 Monaten ist eine individuelle Anpassung der Arbeitszeit möglich. Dabei gelten tätigkeitsbezogene Mindeststundenzahlen: In der Qualitätsprüfung sind mindestens 23,1 Std./Woche zu leisten.

**Wie verläuft die
Einarbeitung?**

Der Einstieg erfolgt über ein sehr strukturiertes, umfassendes Onboarding-Konzept, das alle fachlichen und organisatorischen Grundlagen systematisch vermittelt. Darauf aufbauend erfolgt im Anschluss die strukturierte und praxisnahe Einarbeitung in den Qualitätsprüfungsbereich. Dabei unterstützt sie die 1:1-Mentorenbegleitung sowie begleitende Schulungen durch die Fachberatung (online und in Präsenz in Hannover). Die Dauer der Einarbeitung richtet sich individuell nach dem Lernfortschritt. Um eine qualitativ hochwertige Einarbeitung sicherzustellen, erfolgt der Einstieg über zwei definierte Zeitmodelle: Vollzeit (38,5 Std./Woche; je 7,42 Std./Tag) oder Teilzeit (29 Std./Woche 7,15 Stunden an vier Tagen). Nach erfolgreichem Abschluss der Onboarding-Phase ist eine individuelle Anpassung der Arbeitszeit möglich. Dabei gelten tätigkeitsbezogene Mindeststundenzahlen: In der Qualitätsprüfung sind es mindestens 23,1 Std./Woche zu leisten.

**Wie erfolgt die
Einbindung ins
Team?**

Jeder Qualitätsprüfende wird nach dem Wohnort einem festen Team mit eigener Teamleitung zugeordnet. Dieses Team setzt sich aus Qualitätsprüfenden sowie Einzelfallbegutachtenden zusammen. Regelmäßige Teambesprechungen und gemeinsame Fortbildungen sorgen dafür, dass alle fachlich und organisatorisch auf dem neuesten Stand bleiben und sich austauschen können. Die Teamleitung steht dabei stets als direkte Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner zur Verfügung, unterstützt bei Fragen und sorgt für eine enge, wertschätzende Begleitung im Arbeitsalltag.



Insight MD N: Pflegefachperson (m/w/d) für die Qualitätsprüfung



Medizinischer Dienst
Niedersachsen

Menschlich. Digital. Nachhaltig.



Anfahrt & Start

Mit dem eigenen PKW zur Einrichtung (bis 80 km / 60 Min.). Treffpunkt um 08:55 Uhr, Prüfungsbeginn um 9:00 Uhr mit Begrüßung und Einführung.



Die Prüfung vor Ort

Stichprobenauswahl nach den gesetzlichen Vorgaben, Einholen von Einwilligungen, personenorientierte Erhebungen und Prüfung der Pflegedokumentation. Immer transparent und im Austausch mit der Einrichtung.



Teamarbeit mit klaren Rollen

Hauptgutachtende steuern die Prüfung, Nebengutachtende unterstützen mit personenorientierten Erhebungen.



Abschluss und Auswertung

Abschlussgespräch am Prüfungstag, zeitnahe Erstellung des Prüfberichtes- strukturiert, professionell und effizient.



Kurz gesagt: Abwechslungsreich, verantwortungsvoll und nah an der Praxis.

Wie sieht ein Tag als
Qualitätsprüfender
aus?

Welche Kompetenzen
sollte ich
mitbringen?

Hohe Lernbereitschaft und Motivation sowie ein sehr gutes pflegerisches Fachwissen, insbesondere zu Expertenstandards und dem Strukturmodell.

Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit mit beratungsorientierter, respektvoller Gesprächsführung auf Augenhöhe.

Professionelle Haltung, Resilienz und Selbstmanagement: sachlich, freundlich und wertschätzend bleiben – auch in herausfordernden Situationen

Ich habe noch
Fragen!

Auf der Karriereseite des Medizinischen Dienstes Niedersachsen finden Sie alles, was Sie für Ihre berufliche Orientierung brauchen: Von Vergütung, Sozialleistungen und Arbeitszeitmodellen über Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten bis hin zum Bewerbungsprozess, inklusive aller Rahmenbedingungen und Vorteile für Mitarbeitende.

Werfen Sie einen Blick darauf und erhalten Sie einen klaren Überblick!
www.md-niedersachsen.de/karrierebereich





Ihr Profil für die Qualitätsprüfung:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachperson.
- Sie können eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im ambulanten und/oder vollstationären Bereich in den letzten 5 Jahren vor Aufnahme der Tätigkeit als Pflegefachperson in der Qualitätsprüfung, nachweisen.
- Sie besitzen eine gültige Fahrerlaubnis und einen eigenen PKW für die Durchführung der Qualitätsprüfungen (Erhalt einer Wegstreckenentschädigung).
- Sie besitzen idealerweise eine Auditorenweiterbildung und Erfahrung als Pflegedienst- bzw. Einrichtungsleitung, sowie im Qualitätsmanagement.
- Sie besitzen eine sozialmedizinische Expertise, vorrangig im SGB XI; wünschenswert in dem Strukturmodell und in den pflegerischen Expertenstandards.
- Sie überzeugen durch Ihre kommunikativen und sozialen Kompetenzen sowie Verantwortungsbewusstsein, Einsatzfreude, Belastbarkeit und Teamfähigkeit.
- Um eine qualitativ hochwertige Einarbeitung sicherzustellen, erfolgt der Einstieg über zwei definierte Zeitmodelle: Vollzeit (38,5 Std./Woche; je 7,42 Std./Tag) oder Teilzeit (29 Std./Woche 7,15 Stunden an vier Tagen). Nach erfolgreichem Abschluss der Onboarding-Phase von ca. 6 Monaten ist eine individuelle Anpassung der Arbeitszeit möglich. Dabei gelten tätigkeitsbezogene Mindeststundenzahlen: In der Qualitätsprüfung sind mindestens 23,1 Std./Woche zu leisten.

Davon profitieren Sie bei uns:

Vergütung & Sozialleistungen

- Tarifliche Vergütung nach VG 8 E0 TV MD
 - volles 13. Monatsgehalt (als "Weihnachtsgeld" im November)
 - Eingruppierung in Erfahrungs- und Kompetenzstufen nach Betriebszugehörigkeit und Fortbildungsstunden
 - Entgeltsteigerung durch Fortbildungsstunden ("Kompetenzstufenmodell")
 - Kinderzuschlag: 102 € pro Kind bei Vollzeitbeschäftigung
- Betriebliche Altersvorsorge (VBL)
 - Arbeitgeberanteil: 5,49 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts
 - Arbeitnehmeranteil: 1,81 %
- Vermögenswirksame Leistungen: 40 € (optional, nach Wunsch)
- Corporate Benefits (MA-Rabattprogramm)
- Zuschuss zum "Deutschlandticket": mind. 25 % (aktuell 19,80 €)

Einsatzplanung & -entschädigung

- Wohnortnahe Einsätze und Start aus dem Homeoffice: abhängig von Ihrer Wohnadresse werden Sie im Umkreis von circa 70 - 100 km verplant. Sie nutzen hierfür Ihren privaten PKW und erhalten eine Wegstreckenentschädigung für die gefahrenen Kilometer
- Zentrale Planung von Einsätzen und Touren
- Wegstreckenentschädigung in Höhe von 0,42 €/km; davon 0,12 €/km steuerpflichtige Pauschale

Gesundheit & Wohlbefinden

- Betriebliches Gesundheitsmanagement, u.a.
 - Zugang zum Sportverbundsystem "Hansefit" (mtl. AN-Beitrag aktuell 25 €)
 - Fürstenberg Institut zur Beratung & Unterstützung bei Belastungssituationen

Arbeitszeit & -organisation

- Vollzeit (Teilzeitmöglichkeiten bestehen, mind. 23,1 Std pro Woche)
 - 38,5 Stunden pro Woche
- Verlässliche Arbeitszeiten: Keine Nacht-, Wochenend- oder Feiertagsdienste
- Einarbeitung und regelmäßige Tätigkeit auch als Pflegefachperson in der Begutachtung von Pflegebedürftigkeit
- Fachlichen und persönlichen Austausch in regionalen Teams und virtuell

Urlaub & Freizeit

- 30 Urlaubstage pro Jahr bei einer 5-Tage Woche
- 24. Dez. und 31. Dez. zusätzlich frei

Arbeitsumfeld & Ausstattung

- Moderne technische Ausstattung: Notebook, Smartphone & Headset
- Ausstattung auch für mobiles Arbeiten geeignet
- Strukturierte Einarbeitung, inkl. eines zentralen Begrüßungstages
- Sicherer Arbeitsplatz in einer KdÖR (Rationalisierungsschutz)

Weiterbildung & Entwicklung

- Eine strukturierte und praxisorientierte Einarbeitung anhand eines Einarbeitungskonzeptes
- Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote:
 - Tariflicher Anspruch auf Fortbildungsstunden ab 4-jähriger Betriebszugehörigkeit ("Anpassungsfortbildung")
 - Fachliche Weiterbildung

